



Juniorenkommission FC Therwil

Verhaltenskodex

zwischen Fussballclub Therwil – Juniorenkommission
vertreten durch Präsident der Juniorenkommission und Leiter Kinderfussball

und den Eltern, bzw. gesetzliche Vertreter des Juniors

für **Junior:**

Name: _____ Vorname: _____

Der Verhaltenskodex soll die Rahmenbedingungen im Juniorenfussball festhalten. **Unter die Begriffe Junior und Spieler fallen ebenfalls die Begriffe Juniorin und Spielerin.** Alle Beteiligten (Verein/Spieler/Eltern) wissen, welche grundsätzlichen Regeln eingehalten werden müssen, damit der Spiel- und Trainingsbetrieb effizient und problemlos durchgeführt werden kann. Ebenso wollen wir durch ihn das fussballerische Umfeld des Juniors geordnet gestalten. Der Verhaltenskodex soll dem Junior auch Schutz bieten.



www.zoffstopp.ch

Die unabhängige Beratungsstelle im Sport und in der Freizeit.

1. Mitgliedschaft / Aufnahmebedingungen

Grundsätzlich kann jedes fussballbegeisterte Kind ab seinem 5. Lebensjahr dem FCT beitreten. Aufgrund der grossen Nachfrage ist es dem FCT vorbehalten, eine Warteliste zu führen.

Der Mitgliederbeitrag ist per Anfang Saison gemäss Rechnung zu entrichten.

Verlässt ein Spieler während der Saison den Verein gibt es keine Rückerstattung.

Der Beitrag berechtigt den Junior zur Ausübung des Fussballs in unserem Verein. Finanzschwache Familien haben die Möglichkeit, mit dem JUKO-Vorstand Kontakt aufzunehmen. Dabei wird der Persönlichkeitsschutz des Kindes und der Familie gewährleistet. Durch die Mitgliedschaft verpflichtet sich der Junior den vom Verein vorgegebenen Aufgeböten für Trainings, Spiele, bzw. Turniere Folge zu leisten.



- > Im Mitgliederbeitrag sind inbegriffen: Trainings- und Spielbetrieb, Dress
Goaliehandschuhe (pro Team)
- > Im Mitgliederbeitrag **nicht** inbegriffen: Vereinstrainer und Vereinstasche (beides
obligatorisch), Trainingskleider, Trainingsball
Fussballschuhe, Lager, Ausflüge, einmalige
Anmeldegebühr für Spielerpass

Die Versicherung ist Sache des Juniors!

2. Training

- > Der Trainingsbesuch ist obligatorisch
- > Falls das Training nicht besucht werden kann, muss dies bis spätestens eine Stunde vor Trainingsbeginn dem Trainer gemeldet werden.
- > Unentschuldigtes Fernbleiben vom Training wird nicht toleriert und kann zur Folge haben, dass der Spieler am folgenden Spieltag nicht aufgeboten wird.
- > Regelmässiges unentschuldigtes Fernbleiben kann zur Folge haben, dass der Junior vom Verein ausgeschlossen wird (ohne Rückgabe von Beiträgen).
- > Es liegt in der Verantwortung der Eltern, bzw. der gesetzlichen Vertreter, wie ihr Kind zum Training, resp. zu den Spielen kommt und wieder nach Hause.
- > Die Spieler müssen pünktlich am Besammlungsort erscheinen.
- > Duschen nach dem Training ist obligatorisch, Ausnahmen sind nur nach Vorabsprache zwischen dem Trainer und eines Elternteils möglich.

3. Spielbetrieb und Verhalten Junior (Matches/Turniere)

- > Der Spieler muss dem Aufgebot Folge leisten. Falls er an einem Spiel nicht teilnehmen kann, muss er dies dem Trainer frühzeitig melden, jedoch spätestens bis am Vortag des Spieltages.
- > Der Junior tritt auf- und ausserhalb des Spielfeldes korrekt auf.
Der Junior achtet die Gegenspieler, Betreuer und Schiedsrichter in jeder Weise, auch nach dem Training/Match wird weder provoziert, noch auf Provokationen reagiert.
Das Shakehands vor und nach dem Spiel wird immer durchgeführt



- > Der Junior hält die Spielregeln strikte ein, insbesondere was Fouls, grobes Spiel und gefährliches Spiel betrifft. Der Fairplay Gedanke wird gross geschrieben.
- > Der Junior befolgt die Anweisungen und Entscheide der Trainer, Funktionäre und Schiedsrichter.
- > Der Junior verzichtet auf der Sportanlage auf jeglichen Suchtmittelkonsum.

4. Absenzen (für Training und Spielbetrieb)

- > Bekannte Absenzen, wie Schullager oder Ferien, müssen dem Trainer frühzeitig, **am besten vor Meisterschaftsbeginn**, gemeldet werden.
- > Als entschuldigte Absenzen gelten: Krankheit, Unfall, Ferien, Schullager, religiöse und familiäre Anlässe, Schulunterricht etc.
- > Unabgemeldetes Fernbleiben gilt als unentschuldigte Absenz (gleiche Bedingungen wie bei Absatz 2. Training).

5. Verhalten Trainer

- > Der Trainer respektiert und schützt die Persönlichkeit des Spielers während der Zeit, in welcher er in seiner Verantwortung ist. Diese beginnt mit der Besammlung zum Training/Spiel und endet bei Entlassung des Spielers durch den Trainer. In dieser Zeit ist alleine der Trainer verantwortlich.
- > Der Trainer darf nicht gemeinsam mit den Junioren duschen. Er darf sporadisch aus Kontrollgründen in den Vorraum des Duschraumes und im Fall von Streitigkeiten oder anderen Unregelmässigkeiten schlichtend einwirken.

6. Verhalten Eltern während Training/Spielbetrieb

- > Die Eltern sind herzlichst eingeladen, an den Spielen die Junioren positiv anzuspornen.
- > Der Spieler nimmt aber grundsätzlich nur vom Trainer Anweisungen entgegen.
- > Die Eltern halten sich in dieser Zeit mit ihren Meinungen zurück, im speziellen was das Fussballerische angeht. Die Eltern dürfen dem Junior keine taktischen Anweisungen während eines Spieles geben.



- > Es ist dem Trainer vorbehalten, in Absprache mit den Eltern, Ausnahmen zu gewährleisten.
- > Die Eltern verhalten sich gegenüber dem Gegner und Schiedsrichter stets fair und reklamieren nicht.
- > Die Eltern dürfen nur nach Absprache mit dem Trainer in die Garderobe.
- > Der Genuss von Alkohol und Zigaretten am unmittelbaren Spielfeldrand ist verboten (gilt für alle Erwachsenen).

7. Diverses

- > Dieser Kodex gilt auch für erwachsene Bekannte (Tante, Onkel, etc.).
- > Teameinteilungen sind Sache der Trainer / JUKO-Vorstand.
- > Die Eltern haben die Möglichkeit, ihre Meinung den Trainern / JUKO-Vorstand mitzuteilen, jedoch nicht unmittelbar vor oder nach einem Match.
- > Wichtige medizinische oder psychologische Merkmale eines Kindes müssen den Trainern oder JUKO-Vorstand gemeldet werden, damit diese wissen, wie sie sich in gewissen Situationen verhalten müssen.
- > Der FC Therwil ist dem Verein MIRA (MIRA heisst schau hin) beigetreten. Der Verein MIRA steht für Prävention sexueller Ausbeutung und für mehr Sicherheit für Kinder, Jugendliche und Erwachsene in Sportvereinen. Mehr Infos unter www.mira.ch.



8. Schlussbemerkung

Fussball ist für viele Kinder und Jugendliche eine grosse Leidenschaft, dabei dürfen wir unsere Vorbildfunktion nicht vergessen. Es handelt sich um ein Spiel, bei dem das Lernen und die Freude im Vordergrund stehen. Das Kind soll lernen, sich im sozialen Umfeld der Gruppe zu Recht finden zu können. Resultate haben im Kinderfussball noch nicht die Priorität. Erst ab Junioren D beginnt in sanfter Weise das Leistungsprinzip. Wir bitten alle Erwachsenen, dies zu respektieren. Für viele Kinder ist es ein Ansporn, wenn Eltern oder Bekannte dem Spiel beiwohnen.

Dieser 4-seitige Verhaltenskodex wurde vom Junior und seinen Eltern, bzw. gesetzlichen Vertreter gelesen und akzeptiert und auf separatem Beiblatt, das der FCT erhält, mit allseitiger Unterschriften bestätigt.



Verhaltenskodex gelesen und akzeptiert

(Dieses Dokument ist für den FC Therwil bestimmt)

Eltern, bzw. gesetzliche Vertreter:

Name in Blockschrift _____

Junior:

Name in Blockschrift: _____

Vorname in Blockschrift: _____

Geburtsdatum: _____

Unterschrift Junior: _____

Unterschrift Eltern: _____

Ort, Datum _____

Wichtig:

**Nur dieses unterschriebene Blatt geht zurück an den Verein.
Die Seiten 1-4 vom Kodex bleiben beim Junior und seinen Eltern.**